

# Zwei Flugzeuge stiessen zusammen

## Antalya-Passagiere kamen mit Schrecken davon

**Einen halben Tag Verspätung und ein gehöriger Schrecken. Das war die Bilanz eines kleinen Unfalls, verursacht durch eine Maschine der Fluggesellschaft SunExpress am Flughafen Münster/Osnabrück.**

Beim Rangieren auf dem Vorfeld stießen zwei Flugzeuge zusammen. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist noch unbekannt. Die betroffenen 326 Passagiere mussten stundenlange Verspätungen in Kauf nehmen.



Für 162 Antalya-Reisende der Fluggesellschaft SunExpress begann der Urlaub mit einem Schrecken: Der Flieger rollte gerade Richtung Startbahn, Richtung Urlaub, Richtung Antalya.

Beim Drehen kollidierte der Jet mit einer parkenden Boeing 737 der Sky-Airline, für die es später auch nach Antalya gehen sollte. Der Flügel des Sunexpress-Flugzeuges und das Leitwerk der Sky Airline Maschine berührten sich. Das Winglet (hochstehenden Endteil des Flügels) der Sunexpress riss teilweise ab. Die Maschine der Sky Airline wurde am Höhenleitwerk beschädigt. Beide Maschinen waren nicht mehr flugtauglich.

Die Passagiere wurden wieder in die Warteräume zurück gebracht. Dort mussten sie sich gedulden, denn erst in



den frühen Morgenstunden kamen Ersatzmaschinen der betroffenen Fluggesellschaften. Die nahmen dann um 3.05 Uhr (Sunexpress) und 4.20 Uhr (Sky-Airline) erneut Kurs ins türkische Antalya.

Die beschädigten Maschinen wurden von Mitarbeitern des Flughafens und der Bundes-

stelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) begutachtet. Hier wird es einen Bericht geben. Die Maschinen wurden vor Ort provisorisch hergerichtet und dann zu einer Flugzeug-Werft geflogen.

Am FMO selbst kam es am zu keinen weiteren Beeinträchtigungen des Flugverkehrs. Der Sprecher des Flughafens FMO Münster-Osnabrück, Andres Heinemann erklärte gegenüber Prima Türkei, es hätten gute Wetterverhältnisse geherrscht.



Mehrere Passagiere der beiden Unfallmaschinen beschwerten sich später in Internetforen über die schlechte Betreuung durch die beiden Fluggesellschaften nach dem Unfall. Trotz neunstündiger Verspätung seien sie mit einem Würstchen und einem Getränk "abgespeist" worden.

## Air Berlin mit Gewinnwarnung

**Die zweitgrößte deutsche Airline hat mit einer Gewinnwarnung für 2008 am Finanzmarkt weiteres Vertrauen verspielt.** Die Aktie stürzte zeitweise um 14 % auf unter sieben Euro ab. Wegen höherer Treibstoffkosten erwartet das Management nun, dass der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) zwischen 73 Mio. und 120 Mio. Euro liegen wird und damit weit niedriger ausfällt als angenommen. Bislang war von 140 bis 160 Mio. Euro die Rede gewesen.

Erst vor drei Wochen hatte das Unternehmen mit vorläufigen Zahlen für 2007 seine Anleger enttäuscht. Betriebsgewinn und Überschuss sanken. Schon damals fiel der Aktienkurs auf den tiefsten Stand seit dem Börsengang vor zwei Jahren.

"Wir sind mit dem Ergebnis nicht zufrieden", sagte Air Berlin-Chef Joachim Hunold. Dennoch habe der Konzern mit der Übernahme der LTU und der Schweizer Belair sowie der ein Jahr zuvor gekauften dba viel erreicht.

Für das laufende Jahr seien eine ganze Reihe von Maßnahmen geplant, um rentabler zu fliegen, kündigten Hunold und sein Finanzvorstand in Berlin an. Bis zu 100 Mio. Euro will das Unternehmen durch den Verzicht auf unrentable Strecken und Verbesserungen im Vertrieb und im Mana-

gement der Flugzeugflotte einsparen. Die gestiegenen Treibstoffkosten kann dies nicht wettmachen. Die Ölpreis-Entwicklung sei bei der nun überholten Prognose vom September nicht vorhersehbar gewesen, sagte Finanzvorstand Hüttmeyer. Für 2008 habe Air Berlin drei Viertel seines Treibstoffbedarfs gesichert. Die Kosten für die übrigen 300.000 Tonnen hätten je nach Preisentwicklung Folgen für das Ergebnis.

Für Irritationen sorgte Air Berlin, weil die neuen Ziele zunächst nur vor Luftfahrtanalysten publiziert wurden. Die Finanzmarktaufsicht BaFin kündigte an, einen möglichen Verstoß gegen die Veröffentlichungspflichten zu prüfen. Ein Sprecher von Air Berlin wollte sich dazu nicht äußern. Auch nach den offiziellen Erläuterungen erholte sich der Kurs der Aktie nur leicht.

Unklarheit herrscht weiterhin für die geplante Übernahme von Condor. Das Bundeskartellamt hatte die Prüfung Ende März ein drittes Mal bis in den Juni hinein verlängert. Etliche Reiseveranstalter haben beim Kartellamt auf ein drohendes Monopol auf zahlreichen Ferienflugstrecken durch Air Berlin hingewiesen.

## Rally-Auftakt in der Türkei

**Lange erwartet wurde die Nennliste der Istanbul Rally, dem Auftakt zur Intercontinental Rally Challenge und der Rallye-Europameisterschaft.**

Mit der Nummer 1 geht Giandomenico Basso, der Europameister und IRC-Champion von 2006, an den Start. Teamkollege des amtierenden italienischen Champion ist der junge Finne Anton Alen. Für Island Motorsport startet mit Abarth-Werksunter-

kan Isik. Mit einem Peugeot 207 S2000 ausgerüstet startet u.a. der Tscheche Jan Kopecky. Für das Yacco-Team bestreitet Brice Tirabassi die Veranstaltung mit einem weiteren Peugeot, wie auch der letztjährige Ypres-Sieger Luca Rossetti. In der EM-Wertung starten neben den S2000-Startern Sołowow und Isik auch Gruppe N-Starters, wie der Bulgare Krum Donchev in einem aktuellen Subaru Impreza N14 und der Ita-



stützung der zweifache Europameister Renato Travaglia. Ebenfalls mit einem Grande Punto S2000 starten der Spanier Dani Sola, der Pole Michał Sołowow und der Lokalmatador Vol-

liener Giovanni Manfrinato. Ebenfalls mit den Gruppe N-Allradlern am Start sind u.a. Serkan Yazici und der mit der IRC liebäugelnde Luca Betti.

**coco BEACH**  
Café & Restaurant

**Deutsche Traditions-gaststätte**

**Bekannt durch das ZDF: „Sommer, Sonne, sorgenlos“**

Güzelyah Cad, Nr. 30 Alanya • Tel. (242) 512 25 79  
Sie finden uns im Stadtplan auf Seite 19 unter F5

